

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters, der Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung

Datum: **10. März 2015**

Ort: **Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 9, 2103 Langenzersdorf**

Beginn: **19:30 Uhr**

Vorsitzende: **Gemeinderätin Renate KOLFELNER**..... als Altersvorsitzende *
Mag. Andreas ARBESSER als Bürgermeister *

Schriftführer: **Gemeindeamtsdirektor Mag. Dr. Helmut HAIDER**

Gemeindeamtliche Unterstützungskräfte: **Brigitte AIGNER, Alexandra JASCHKE,**

Mag. Elisabeth LUX, Anita POPERAHATZKY

TAGESORDNUNG

1. Feststellungen
2. Angelobung der Gemeinderäte
3. Wahl des Bürgermeisters
4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
5. Wahl des Vizebürgermeisters
6. Wahl des Prüfungsausschusses
7. Wahl der Gemeinderatsausschüsse
8. Wahl der stimmberechtigten Vertreter in die Schulausschüsse der Schulgemeinden
9. Bestellung eines Umweltgemeinderates
10. Bestellung der grundverkehrsbehördlichen Ortsvertretung
11. Beschlussfassung für die Bestellung von Gemeinderatsmitgliedern in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte
12. Betrauung von Mitgliedern des Gemeinderates mit besonderen Aufgaben

1. Feststellungen

Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden (§ 96 Abs. 2 NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters, der Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO) festgesetzten Frist statt.

* Den Vorsitz in der ersten Sitzung des Gemeinderates führt bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister der Altersvorsitzende (§ 96 Abs. 4 NÖ GO).

Aufgrund der bei der Volkszählung 2011 festgestellten Einwohnerzahl von 7.961 ergibt sich für den Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf gemäß § 19 der Niederösterreichischen Gemeindeordnung eine Mitgliederzahl von 33 (§ 19 Abs. 1 und 2 NÖ GO).

Bei der am 25.1.2015 stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden 4.543 Stimmen abgegeben. Davon waren 82 ungültig. Von den 4.461 gültigen Stimmen haben erhalten:

Österreichische Volkspartei (ÖVP)	2.647 Stimmen, somit 21 Mandate
Die Grünen Langenzersdorf (GRÜNE)	842 Stimmen, somit 6 Mandate
Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)	628 Stimmen, somit 4 Mandate
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	344 Stimmen, somit 2 Mandate

Es sind 32 Mitglieder des Gemeinderates anwesend, die zur Beschlussfähigkeit des Gemeinderates erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist somit gegeben.

Anwesend sind:

Österreichische Volkspartei (ÖVP)

ARBESSER Mag. Andreas
BATIK Johann
BÄR Mag. Siegrun
BURESCH DI Dr. Martin
DORMAYER Markus
DORNHECKER Claudia
EBNER Bernhard
EISENHELD Ing. Christian
GRASSL DI Franz
GRÜNAUER Walter
IVAN Doris
KAPELLER Karin
KÖNIG Peter
LEHNER Roswitha
RAINER Bernhard
RUZICKA Michael
SCHILLING Barbara
SCHWINGER Alexander
TREITL Ingeborg
TRIMMEL Ernst
WAYGAND Josef

Die Grünen Langenzersdorf (GRÜNE)

HOFER Martin
KOLFELNER Renate
KORP Mag. Robert
KORP Nora
STINDL Waltraud
ZEHNER Mag. (FH) René

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)

DANHA Karl
MARTINETZ Gertrude
SCHLEICH Wolfgang

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

KELLINGER Friedrich
WINKLER Josef

Entschuldigt sind abwesend:
HRDLICZKA Christian

2. Angelobung der Gemeinderäte

Die Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Langenzersdorf nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch die Altersvorsitzende, nachdem diese zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

3. Wahl des Bürgermeisters

Die Vorsitzende teilt mit, dass zum Bürgermeister nur Mitglieder des Gemeinderates wählbar sind (§ 99 Abs. 1 NÖ GO). Als gewählt gilt derjenige, auf den mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten. Stimmzettel, die auf nicht wählbare Personen lauten, die Namen mehrerer wählbarer Personen enthalten und Stimmzettel, die aus einem sonstigen Grund die Absicht des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen, sowie leere Stimmzettel (Kuverts) sind ungültig. Stimmzettel, die zwar mehrere Namen, jedoch nur einen wählbaren Bewerber enthalten, sind für diesen gültig (§ 19 Abs. 2 NÖ GO).

Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird Gemeinderat Mag. Andreas ARBESSER zur Wahl als Bürgermeister vorgeschlagen.

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim (§ 98 Abs. 2 GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard**.....(ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert**.....(GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen**32**.....

ungültige Stimmen**02**.....

gültige Stimmen**30**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leer

☐ Stimmzettel Nr. 2 durchgestrichen

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Mag. Andreas ARBESSER 30** Stimmzettel.

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Mag. Andreas ARBESSER** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **30**, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2 NÖ GO).

Auf Befragen der Altersvorsitzenden, ob der zum Bürgermeister Gewählte Mag. Andreas Arbesser die Wahl annimmt, erklärt dieser die Wahl anzunehmen (§ 100 NÖ GO) und übernimmt den Vorsitz.

4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

☐ Der Vorsitzende teilt mit, dass zu geschäftsführende Gemeinderäte nur Mitglieder des Gemeinderates wählbar sind (§ 24 Abs. 2 NÖ GO).

Die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte einschließlich des Vizebürgermeisters darf den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen; sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden von 7.001 bis 10.000 Einwohner 7 Mitglieder

Es sind daher mindestens sieben, höchstens jedoch elf Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen (§ 24 Abs. 1 NÖ GO). Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

ANTRAG:

**Die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister wird mit eins,
die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte wird mit neun festgesetzt.**

BESCHLUSS:

Der Antrag wird angenommen

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

einstimmig

Die Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte einschließlich des Vizebürgermeisters wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien aufgeteilt (§ 101 Abs. 2 GO)

Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **ÖVP**.....6 Mitglieder
Wahlpartei **GRÜNE**.....2 Mitglieder
Wahlpartei **SPÖ**.....1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht (§ 102 Abs. 1 NÖ GO).

Wahlpartei: **ÖVP**

GR. Bernhard EBNER
GR. DI Franz GRASSL
GR. Peter KÖNIG
GR. Bernhard RAINER
GR. Ingeborg TREITL
GR. Josef WAYGAND

Wahlpartei: **GRÜNE**

GR. Mag. Robert KORP
GR. Waltraud STINDL

Wahlpartei: **SPÖ**

GR. Karl DANHA

Zur Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte werden entsprechend den Wahlvorschlägen der Wahlparteien vorgedruckte Stimmzettel verteilt. Zur Stimmabgabe wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim (§ 98 Abs. 2 NÖ GO).

In den Gemeindevorstand können nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig. Leere Stimmzettel (Kuverts) sind ebenfalls ungültig. Stimmzettel, auf denen neben den Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für die Vorgeschlagenen gültig (§ 103 Abs. 1 NÖ GO). Gewählt sind jene Vorgeschlagene, auf die gültige Stimmen entfallen (§ 103 Abs. 2 NÖ GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard**.....(ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert**.....(GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmzettel **32**

davon entfallen auf:

GR. Bernhard Ebner	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Franz DI Grassl	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Peter König	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Bernhard Rainer	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GR. Ingeborg Treitl	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Josef Waygand	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Robert Mag. Korp	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Waltraud Stindl	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Karl Danha	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Rainer gestrichen

Stimmzettel Nr. 2 Danha gestrichen

Die Gemeinderäte
GR. Bernhard EBNER
GR. DI Franz GRASSL
GR. Peter KÖNIG
GR. Bernhard RAINER
GR. Ingeborg TREITL
GR. Josef WAYGAND
GR. Mag. Robert KORP
GR. Waltraud STINDL
GR. Karl DANHA

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob die zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählten Gemeinderäte die Wahl anzunehmen, erklären diese die Wahl anzunehmen (§ 104 Abs. 2 NÖ GO).

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Der Vorsitzende teilt mit, dass zum Vizebürgermeister nur Mitglieder des Gemeindevorstandes wählbar sind. Als gewählt gilt nur derjenige, auf den mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten. Stimmzettel, die auf nicht wählbare Personen lauten, die Namen mehrerer wählbarer Personen enthalten und Stimmzettel, die aus einem sonstigen Grund die Absicht des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen, sowie leere Stimmzettel (Kuverts) sind ungültig (§ 105 Abs. 1 NÖ GO).

Es ist **1 (ein)** Vizebürgermeister zu wählen.

Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird geschäftsführender Gemeinderat Josef Waygand zur Wahl als Vizebürgermeister vorgeschlagen.

Zur Wahl des Vizebürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim (§ 98 Abs. 2 GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard**.....(ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert**.....(GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen**32**.....

ungültige Stimmen**01**.....

gültige Stimmen**31**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 durchgestrichen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Josef WAYGAND** **31** Stimmzettel.

Da auf das Mitglied des Gemeindevorstandes **GGR. Josef Waygand** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **31**, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob der zum Vizebürgermeister gewählte **GGR. Josef WAYGAND** die Wahl annimmt, erklärt dieser die Wahl anzunehmen (§ 105 Abs. 3 NÖ GO).

6. Wahl des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Gemeinderatsausschuss mit der Prüfung der Gebarung (Prüfungsausschuss) zu betrauen ist. Die Zahl der Mitglieder dieses Ausschusses muss 20 % der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl, betragen (§ 30 Abs. 1 NÖ GO).

Das sind bei

33 Gemeinderatsmitgliedern

7 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher **sieben (7)** Mitglieder des Gemeinderates in den Prüfungsausschuss zu wählen. Von der Wahl zum Mitglied des Prüfungsausschusses sind der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Kassenverwalter, sowie deren Ehegatten, eingetragene Partner, Verwandte oder Verschwägerter in der Seiten- oder auf- und absteigenden Linie bis einschließlich zum zweiten Grad ausgeschlossen (§ 107 Abs. 3).

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien aufgeteilt (§ 107 Abs. 1 NÖ GO).

Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **ÖVP** 5 Mitglieder

Wahlpartei **GRÜNE** 1 Mitglied

Wahlpartei **SPÖ** 1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **ÖVP**

GR. Walter GRÜNAUER,
GR. Michael RUZICKA
GR. Barbara SCHILLING
GR. Alexander SCHWINGER
GR. Josef WINKLER (FPÖ)

Wahlpartei: **GRÜNE**

GR. René Mag. (FH) ZEHNER,

Wahlpartei: **SPÖ**

GR. Christian HRDLICZKA

Zur Wahl der Mitglieder in den Prüfungsausschuss werden entsprechend den Wahlvorschlägen der Wahlparteien vorgedruckte Stimmzettel verteilt. Zur Stimmabgabe wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim (§ 98 Abs. 2 GO).

In den Prüfungsausschuss können nur Vorgeschlagenen gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig. Leere Stimmzettel (Kuverts) sind gleichfalls ungültig. Stimmzettel, auf denen neben den Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für die Vorgeschlagenen gültig. Gewählt sind jene Vorgeschlagene, auf die gültige Stimmen entfallen (§ 107 Abs. 5 NÖ GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard** (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert** (GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmzettel **32**.

davon entfallen

auf das Gemeinderatsmitglied Grünauer **32** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Ruzicka **32** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Schilling **32** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Schwinger **32** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Winkler **32** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Zehner **30** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Hrdliczka **31** Stimmzettel

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Zehner und Hrdliczka gestrichen

Stimmzettel Nr. 2 Zehner gestrichen

Die Gemeinderäte **GR. Walter GRÜNAUER, GR. Michael RUZICKA, GR. Barbara SCHILLING, GR. Alexander SCHWINGER, GR. Josef WINKLER (FPÖ), GR. René Mag. (FH) ZEHNER, GR. Christian HRDLICZKA** sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob die zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählten Gemeinderäte die Wahl anzunehmen, erklären diese die Wahl anzunehmen (§ 107 Abs. 5 NÖ GO).

Der Niederschrift sind angeschlossen:

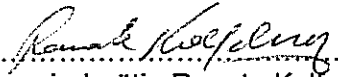
1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Unterschriften

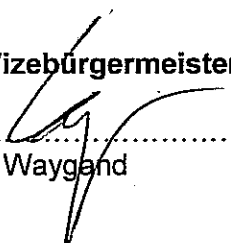
Die Altersvorsitzende:


Gemeinderätin Renate Kofelner

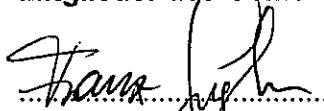
Der Bürgermeister:

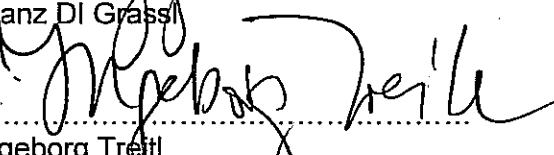

Mag. Andreas Arbesser

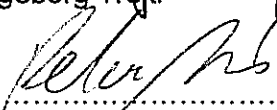
Der Vizebürgermeister:

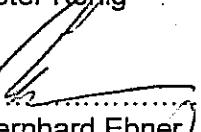

Josef Waygand

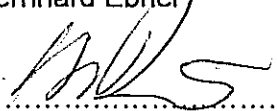
Mitglieder des Gemeindevorstandes:

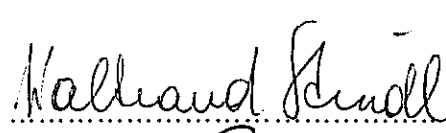

Franz DI Grassl


Ingeborg Treitl


Peter König


Bernhard Ebner


Bernhard Rainer


Waltraud Stindl


Robert Mag. Korp


Karl Danha

Mitglieder des Gemeinderates:

Roswitha Selmer
 Barbara Schilling
 W. Schwanen
~~Rump~~

~~W. Schwanen~~
 Herr Gemeinderat
 Hans Koppke
~~Rump~~
 Rump

Roswitha
 D. A.
 Rump

Hans D. F.
 Roswitha Schilling
 Rump

~~Roswitha~~
~~Rump~~

Hans D. F.

~~Roswitha~~
 Hans D. F.
 Rump
 Rump

7. Wahl der Gemeinderatsausschüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat für einzelne Zweige oder für besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse bilden kann. Der Gemeinderat hat die Zahl der Ausschüsse, ihren Wirkungskreis sowie die Zahl der Mitglieder, die mindestens drei betragen muss, zu bestimmen (§ 30 Abs. 1 NÖ GO).

Weiters hat der Gemeinderat zu bestimmen, welcher Wahlpartei das Vorschlagsrecht für die Besetzung einer Vorsitzendenstelle und/oder Vorsitzendenstellvertreterstelle zukommt (§ 107 Abs. 1 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der Gemeinderatsausschüsse, ihren Aufgabenbereich, sowie die Zahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse gefasst werden.

ANTRAG:

a) Die Anzahl der Gemeinderatsausschüsse wird mit „neun“ festgesetzt,

b) es werden folgende Gemeinderatsausschüsse eingerichtet:

1. ABFALLWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS
2. FAMILIENAUSSCHUSS
3. FINANZAUSSCHUSS
4. GRÜNANLAGENAUSSCHUSS
5. KULTURAUSSCHUSS
6. LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS
7. SOZIALAUSSCHUSS
8. STRASSENAUSSCHUSS
9. WASSERAUSSCHUSS

Eine detaillierte Aufstellung der Aufgabenbereiche der Gemeinderatsausschüsse mit den betreffenden Ansätzen liegt bei. (**Beilage A der amtlichen Protokollsammlung**).

c)

Die Vorsitzendenstellen und die Vorsitzendenstellvertreterstellen in den neun Gemeinderatsausschüssen werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien aufgeteilt (§ 107 Abs. 1 NÖ GO).

Aufgrund der Aufteilung steht von den neun Vorsitzendenstellen und neun Vorsitzendenstellvertreterstellen den Wahlparteien folgendes Vorschlagsrecht zur Besetzung zu:

Sechs Vorsitzendenstellen und sechs Vorsitzendenstellvertreterstellen
auf Wahlvorschlag ÖVP,

zwei Vorsitzendenstellen und zwei Vorsitzendenstellvertreterstellen
auf Wahlvorschlag GRÜNE,

eine Vorsitzendenstelle und eine Vorsitzendenstellvertreterstelle
auf Wahlvorschlag SPÖ.

Welcher Wahlpartei das Vorschlagsrecht für die Besetzung einer Vorsitzendenstelle und/oder Vorsitzendenstellvertreterstelle eines Gemeinderatsausschusses zukommt wird durch Gemeinderatsbeschluss bestimmt (§ 107 Abs. 1 NÖ GO).

Die Vorsitzendenstelle kommt der Wahlpartei **ÖVP** in folgenden Ausschüssen zu:

- **FINANZAUSSCHUSS**
- **LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS**
- **FAMILIENAUSSCHUSS**
- **KULURAUSSCHUSS**
- **SOZIALAUSSCHUSS**
- **STRASSENAUSSCHUSS**

Die Vorsitzendenstellvertreterstelle kommt der Wahlpartei **ÖVP** in folgenden Ausschüssen zu:

- **KULTURAUSSCHUSS**
- **SOZIALAUSSCHUSS**
- **STRASSENAUSSCHUSS**
- **ABFALLWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS**
- **WASSERAUSSCHUSS**
- **GRÜNANLAGENAUSSCHUSS**

Die Vorsitzendenstelle kommt der Wahlpartei **GRÜNE** in folgenden Ausschüssen zu:

- **ABFALLWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS**
- **WASSERAUSSCHUSS**

Die Vorsitzendenstellvertreterstelle kommt der Wahlpartei **GRÜNE** in folgenden Ausschüssen zu:

- **FINANZAUSSCHUSS**
- **LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS**

Die Vorsitzendenstelle kommt der Wahlpartei **SPÖ** in folgendem Ausschuss zu:

- **GRÜNANLAGENAUSSCHUSS**

Die Vorsitzendenstellvertreterstelle kommt der Wahlpartei **SPÖ** in folgendem Ausschuss zu:

- **FAMILIENAUSSCHUSS**

d) Die Zahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse wird mit sieben festgesetzt.

BESCHLUSS:

Der Antrag wird angenommen

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Einstimmig

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder in die Gemeinderatsausschüsse wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien aufgeteilt (§ 107 Abs. 1 NÖ GO).

Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **ÖVP**.....**fünf** Mitglieder
Wahlpartei **GRÜNE**.....**ein** Mitglied
Wahlpartei **SPÖ**.....**ein** Mitglied

Aufgrund der getroffenen Festlegungen werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als die Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht.

Wahlvorschlag ÖVP:

ABFALLWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

GR. **DORNHECKER** Claudia
GR. **EISENHELD** Ing. Christian
GR. **SCHILLING** Barbara
GR. **SCHWINGER** Alexander
GR. **TRIMMEL** Ernst

FAMILIENAUSSCHUSS

GR. **BÄR** Mag. Siegrun
GR. **BATIK** Johann
GR. **KAPELLER** Karin
GGR. **KÖNIG** Peter
GR. **LEHNER** Roswitha

FINANZAUSSCHUSS

GR. **BÄR** Mag. Siegrun
GR. **DORNHECKER** Claudia
GGR. **EBNER** Bernhard
GR. **SCHWINGER** Alexander
Vzbgm. **WAYGAND** Josef

GRÜNANLAGENAUSSCHUSS

GR. **BATIK** Johann
GR. **DORNHECKER** Claudia
GR. **IVAN** Doris
GR. **RUZICKA** Michael
GR. **TRIMMEL** Ernst

KULTURAUSSCHUSS

GR. **BATIK** Johann
GR. **GRÜNAUER** Walter
GR. **KAPELLER** Karin
GR. **LEHNER** Roswitha
GGR. **TREITL** Ingeborg

LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS

GR. **BURESCH** DI Dr. Martin
GR. **DORMAYER** Markus
GR. **EISENHELD** Ing. Christian
GR. **IVAN** Doris
GGR. **RAINER** Bernhard

SOZIALAUSSCHUSS

GR. **BÄR** Mag. Siegrun
GGR. **EBNER** Bernhard
GR. **KAPELLER** Karin
GR. **LEHNER** Roswitha
GR. **SCHILLING** Barbara

STRASSENAUSSCHUSS

GR. **BURESCH** DI Dr. Martin
GR. **DORMAYER** Markus
GR. **EISENHELD** Ing. Christian
GGR. **GRASSL** DI Franz
GR. **RUZICKA** Michael

WASSERAUSSCHUSS

GR. **BURESCH** DI Dr. Martin
GR. **DORMAYER** Markus
GR. **EISENHELD** Ing. Christian
GR. **IVAN** Doris
GR. **TRIMMEL** Ernst

Wahlvorschlag GRÜNE:

ABFALLWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

GGR. **KORP** Mag. Robert

FAMILIENAUSSCHUSS

GGR. **STINDL** Waltraud

FINANZAUSSCHUSS

GR. **ZEHNER** Mag. (FH) René

GRÜNANLAGENAUSSCHUSS

GR. **KORP** Nora

KULTURAUSSCHUSS

GR. **KOLFELNER** Renate

LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS

GR. **HOFER** Martin

SOZIALAUSSCHUSS

GR. **KOLFELNER** Renate

STRASSENAUSSCHUSS

GR. **HOFER** Martin

WASSERAUSSCHUSS

GGR. **STINDL** Waltraud

Wahlvorschlag SPÖ:

ABFALLWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

GGR. **DANHA** Karl (SPÖ)

FAMILIENAUSSCHUSS

GR. **SCHLEICH** Wolfgang (SPÖ)

FINANZAUSSCHUSS

GR. **HRDLICZKA** Christian (SPÖ)

GRÜNANLAGENAUSSCHUSS

GGR. **DANHA** Karl (SPÖ)

KULTURAUSSCHUSS

GGR. **DANHA** Karl (SPÖ)

LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS

GR. **HRDLICZKA** Christian (SPÖ)

SOZIALAUSSCHUSS

GR. **SCHLEICH** Wolfgang (SPÖ)

STRASSENAUSSCHUSS

GR. **HRDLICZKA** Christian (SPÖ)

WASSERAUSSCHUSS

GR. **SCHLEICH** Wolfgang (SPÖ)

Zur Wahl der Mitglieder in die Gemeinderatsausschüsse werden entsprechend den Wahlvorschlägen der Wahlparteien vorgedruckte Stimmzettel verteilt. Zur Stimmabgabe wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim (§ 98 Abs. 2 GO).

In die Gemeinderatsausschüsse können nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig. Leere Stimmzettel (Kuverts) sind gleichfalls ungültig.

Stimmzettel, auf denen neben den Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für die Vorgeschlagenen gültig. Gewählt sind jene Vorgeschlagene, auf die gültige Stimmen entfallen (§ 107 Abs. 5 NÖ GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard**.....(ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert**.....(GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmzettel **32**

davon entfallen auf den:

Abfallwirtschaftsausschuss

GR.	DORNHECKER Claudia	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GR.	EISENHELD Ing. Christian	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	SCHILLING Barbara	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	SCHWINGER Alexander	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	TRIMMEL Ernst	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR.	KORP Mag. Robert	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GGR.	DANHA Karl	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Dornhecker gestrichen

Stimmzettel Nr. 2 Korp und Danha gestrichen

Familienausschuss

GR.	BÄR Mag. Siegrun	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	BATIK Johann	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	KAPELLER Karin	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR.	KÖNIG Peter	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	LEHNER Roswitha	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR.	STINDL Waltraud	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GR.	SCHLEICH Wolfgang	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Stindl und Schleich gestrichen

Finanzausschuss

GR.	BÄR Mag. Siegrun	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	DORNHECKER Claudia	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR.	EBNER Bernhard	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	SCHWINGER Alexander	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
Vzbgm.	WAYGAND Josef	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	ZEHNER Mag. (FH) René	30 gültige Stimmen, 02 ungültige Stimmen
GR.	HRDLICZKA Christian	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Zehner und Hrdliczka gestrichen

Stimmzettel Nr. 3 Zehner gestrichen

Grünanlagenausschuss

GR.	BATIK Johann	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	DORNHECKER Claudia	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	IVAN Doris	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	RUZICKA Michael	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	TRIMMEL Ernst	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	KORP Nora	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GGR.	DANHA Karl	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Korp Nora und Danha gestrichen

Kulturausschuss

GR.	BATIK Johann	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	GRÜNAUER Walter	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	KAPELLER Karin	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	LEHNER Roswitha	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR.	TREITL Ingeborg	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	KOLFELNER Renate	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GGR.	DANHA Karl	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Kolfelner und Danha gestrichen

Liegenschaftsausschuss

GR.	BURESCH DI Dr. Martin	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	DORMAYER Markus	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	EISENHELD Ing. Christian	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	IVAN Doris	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR.	RAINER Bernhard	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR.	HOFER Martin	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GR.	HRDLICZKA Christian	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Hofer und Hrdliczka gestrichen

Sozialausschuss

GR. BÄR Mag. Siegrun	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR. EBNER Bernhard	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. KAPPELLER Karin	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. LEHNER Roswitha	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. SCHILLING Barbara	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. KOLFELNER Renate	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GR. SCHLEICH Wolfgang	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Kolfelner und Schleich gestrichen

Straßenausschuss

GR. BURESCH DI Dr. Martin	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. DORMAYER Markus	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. EISENHELD Ing. Christian	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR. GRASSL DI Franz	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. RUZICKA Michael	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. HOFER Martin	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GR. HRDLICZKA Christian	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Hofer und Hrdliczka gestrichen

Wasserausschuss

GR. BURESCH DI Dr. Martin	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. DORMAYER Markus	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. EISENHELD Ing. Christian	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. IVAN Doris	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. TRIMMEL Ernst	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR. STINDL Waltraud	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme
GR. SCHLEICH Wolfgang	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimme

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Stindl und Schleich gestrichen

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob die zu Mitgliedern in Ausschüsse gewählten Gemeinderäten die Wahl annehmen, erklären diese die Wahl anzunehmen.

8. Wahl der stimmberechtigten Vertreter in die Schulausschüsse der Schulgemeinden

a) Wahl der Mitglieder in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Langenzersdorf

Gemäß § 42 Abs. 3 des NÖ Pflichtschulgesetzes wird die Anzahl der Mittelschulausschussmitglieder mit 9 festgestellt. Entsprechend der Regeln des Verhältniswahlrechtes stehen der Sitzgemeinde Langenzersdorf 8 Ausschussstellen und der Mitgliedsgemeinde Bisamberg 1 Ausschussstelle zur Besetzung zu (§ 52 ff. der NÖ Gemeinderatswahlordnung).

Die Anzahl der zu wählenden acht Ausschussstellen wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien aufgeteilt.
Die Aufteilung ergibt

☐ 6 Mitglieder auf Wahlvorschlag ÖVP
1 Mitglied auf Wahlvorschlag GRÜNE
1 Mitglied auf Wahlvorschlag SPÖ

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **ÖVP**

Bgm Mag. Andreas Arbesser
Vzbgm. Josef Waygand
GR. Mag. Siegrun Bär
GR. Claudia Dornhecker
GR. Karin Kapeller
GR. Roswitha Lehner

☐ Wahlpartei: **GRÜNE**

GGR. Waltraud Stindl,

Wahlpartei: **SPÖ**

GR. Wolfgang Schleich

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard**.....(ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert**.....(GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmzettel **32**

davon entfallen auf:

Bgm Mag. Andreas Arbesser	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
Vzbgm. Josef Waygand	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Mag. Siegrun Bär	31 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimmen
GR. Claudia Dornhecker	30 gültige Stimmen, 02 ungültige Stimmen
GR. Karin Kapeller	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Roswitha Lehner	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Wolfgang Schleich	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GGR. Waltraud Stindl	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Dornhecker gestrichen

Stimmzettel Nr. 2 Dornhecker und Bär gestrichen

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob die zu Mitgliedern des Mittelschulausschusses gewählten Gemeinderäte die Wahl anzunehmen, erklären diese die Wahl anzunehmen.

b) Wahl der Mitglieder in den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Korneuburg

Gemäß § 42 Abs. 3 des NÖ Pflichtschulgesetzes stehen der Mitgliedsgemeinde Langenzersdorf entsprechend der Regeln des Verhältniswahlrechtes 2 Ausschussstellen zur Besetzung zu (§ 52 ff. NÖ Gemeinderatswahlordnung).

Die Anzahl der zu wählenden zwei Ausschussstellen wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien aufgeteilt.

Die Aufteilung ergibt

2 Mitglieder auf Wahlvorschlag ÖVP

Aufgrund der Aufteilung wird von den Wahlparteien folgender Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **ÖVP GR. Karin Kapeller**
ÖVP GR. Roswitha Lehner

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard**.....(ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert**.....(GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmzettel **32**

davon entfallen auf:

GR. Karin Kapeller	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen
GR. Roswitha Lehner	32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob die zu Mitgliedern in den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Korneuburg gewählten Personen die Wahl annehmen, erklären diese die Wahl anzunehmen.

c) Wahl der Mitglieder in den Schulausschuss der Polytechnischen Schulgemeinde Korneuburg

Gemäß § 42 Abs. 3 des NÖ Pflichtschulgesetzes steht der Mitgliedsgemeinde Langenzersdorf entsprechend der Regeln des Verhältniswahlrechtes 1 Ausschussstelle zur Besetzung zu (§ 52 ff. NÖ Gemeinderatswahlordnung).

Die Anzahl der zu wählenden einen Ausschussstelle wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien aufgeteilt.

Die Aufteilung ergibt

1 Mitglied auf Wahlvorschlag ÖVP

Aufgrund der Aufteilung wird von den Wahlparteien folgender Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **ÖVP** **GR. Karin Kapeller**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **EBNER Bernhard**.....(ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **KORP Mag. Robert**.....(GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmzettel **32**

davon entfallen auf:

GR. Karin Kapeller 32 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob der zum Mitglied in den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Korneuburg gewählte Person die Wahl annimmt, erklärt dieser die Wahl anzunehmen.

9. Bestellung eines Umweltgemeinderates

Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **geschäftsführenden Gemeinderat Bernhard Rainer** gemäß § 9 Umweltschutzgesetz zum Umweltgemeinderat zu bestellen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig

10. Bestellung der grundverkehrsbehördlichen Ortsvertretung

Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Gemeinderat Ernst Trimmel** als Ortsvertreter gemäß § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz zu bestellen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig

11. Beschlussfassung für die Bestellung von Gemeinderatsmitgliedern in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte

Gemäß § 120 Abs.8 Gemeindebeamtendienstordnung hat jede Gemeinde vier Gemeinderatsmitglieder für die Bestellung als weitere Mitglieder der Disziplinarkommission bei der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg vorzuschlagen. Der Vorschlag hat mit Gemeinderatsbeschluss zu erfolgen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf schlägt folgende Mitglieder für die Bestellung als weitere Mitglieder in die Disziplinarkommission vor:

GGR. Bernhard Ebner (ÖVP)
GR. Markus Dormayer (ÖVP)
GGR. Robert Mag. Korp (GRÜNE)
GGR. Karl Danha (SPÖ)

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig

12. Betrauung von Mitgliedern des Gemeinderates mit besonderen Aufgaben

a) Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Gemeinderat Michael Ruzicka** und seitens der GRÜNE Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Gemeinderätin Nora Korp** als Jugendgemeinderäte gemäß § 30a NÖ Gemeindeordnung zu bestellen.

b) Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Gemeinderätin Karin Kapeller** zur Bildungsgemeinderätin gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung zu bestellen.

c) Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Gemeinderat DI Dr. Martin Buresch** zum Mobilitätsbeauftragten zu bestellen.

d) Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Vizebürgermeister Josef Waygand** in die Leader Region Weinviertel-Donauraum und in die Kleinregion 10vorWien zu entsenden.

e) Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Vizebürgermeister Josef Waygand** und **geschäftsführenden Gemeinderat Bernhard Rainer** in die Weinstraße Weinviertel – Südliches Weinviertel zu entsenden.

f) Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird vorgeschlagen, **Gemeinderätin Karin Kapeller** in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Korneuburg als beratende Vertreterin zu entsenden.

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen

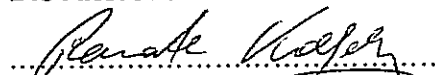
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig

Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Vorbereitung der Gemeinderatssitzung vor allem bei Gemeindeamtsdirektor Dr. Helmut Haider, Frau Mag. Lux, Frau Aigner, Frau Poperahatzky und Frau Jaschke.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Unterschriften

Die Altersvorsitzende:


Gemeinderätin Renate Kolfelner

Mag. Dr. Helmut Haider, Schriftführer:

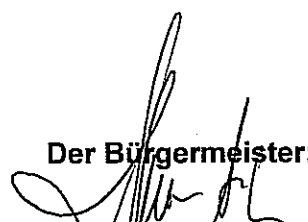
Vzbgm. Josef Waygand, ÖVP:

GGR. Waltraud Stindl, GRÜNE:

GGR. Karl Danha, SPÖ:

GR. Josef Winkler, FPÖ:

Der Bürgermeister:


Mag. Andreas Arbesser

